



Aus der Region

«Es braucht eine Globalisierung der Verantwortung»

WTT-YoungLeaderAward 2009

29.09.2009 Monika von der Linden



Ein Erfolgsteam mit Rheintaler Beteiligung: Jurymitglied Thomas Harring (Leica Geosystems AG, von links) den Studierenden Christoph Hofer (Bad Ragaz), dem Rheintaler Marco Zoller (Au), Franziska Seiler (St. Gallen), Sibylle Olbert (FHS Coach) und Markus Hammerer (Projektleitung Kundschaft, Leica Geosystems AH) belegten den 2. Rang in der Kategorie Marktforschung. (Foto: MvdL)

St. Gallen. – Rund 400 Gäste aus Politik und Wirtschaft fanden sich gestern in der Tonhalle ein, um der Award-Verleihung beizuwohnen. Das Grusswort der Regierung des Kantons St. Gallen überbrachte Regierungspräsident Josef Keller und lenkte das Augenmerk auf die Kreativität der geehrten Studierenden. Wissen allein genüge nicht, man müsse es neu organisieren und neu zusammenstellen können, so Keller, und dies haben die Preisträger bewiesen, so der Regierungspräsident anerkennend.

Ethik in der Wirtschaft

Das Award-Referat hielt Abt Martin Werlen vom Kloster Einsiedeln. Der Abt stellte seine Ausführungen unter das Thema «Von Ethik und Management, die eigentlich niemand will». Anhand eines Stufenmodells zur Entwicklung von Moral von Lawrence Kohlberg machte Werlen deutlich, dass Ethik und Moral nicht allein bedeuten, dass es einem Menschen oder einem Land gut gehe. Ethik höre nicht an der Landesgrenze auf. Ebenso wie es eine Globalisierung im Bereich von Technik, Medien und Wissenschaft gebe, brauche es auch eine Globalisierung der Verantwortung. Wirtschaft und Finanzen müssen im Dienst des Menschen und nicht im Dienst der Gewinnoptimierung stehen, so der Geistliche.

An die Preisträger/innen richtete Abt Martin einen

Leitgedanken des Ordensgründers Benedict: «Oft zeigt der Herr einem Jüngeren, was das Bessere ist.» Mit diesen Worten gab der Abt den Studierenden den Rat, sich die Älteren nicht immer, wenn es um wichtige Dinge gehe, zum Vorbild zu nehmen.

Marco Zoller im Silber-Team

Die FHS St. Gallen ehrte mit dem WTT-YoungLeaderAward 2009 zum vierten Mal die besten Studierendenteams. Die Preisträger haben in den Kategorien Marktforschung und Managementkonzeption eine herausragende Praxisprojektarbeit im Auftrag eines Unternehmens oder einer Kundschaft geleistet. Aus insgesamt 230 teilnehmenden Teams wurden zunächst 64 Praxisprojekte präsentiert und im Juli zwölf Teams vornominiert. Im August erfolgte die Nomination von sechs Teams.

Zu einem der nominierten Teams der Kategorie Marktforschung gehört auch Marco Zoller aus Au. Im Auftrag der Leica Geosystems AG, Heerbrugg, haben sich drei Studierende der FHS St. Gallen (Christoph Hofer, Bad Ragaz; Franziska Seiler, St. Gallen und Marco Zoller, Au) sowie drei Studierende des Babson College Boston einer vierteiligen Aufgabe im Bereich internationaler Marktforschung gestellt. Ziel der Leica Geosystems AG war, zu erfahren, in welchen Ländern (Österreich, Schweiz, Deutschland und den USA) wieviele Laser-Distanzgeräte an wen, warum und wie verkauft werden können. Für das Team galt es, bestehendes Marktpotential zu errechnen, Bedürfnisse zu ermitteln und Verkaufskanäle von Auftraggeber und Mitbewerbern zu analysieren.

Die geleistete Teamarbeit und der Nutzen für die auftraggebenden Kundschaft veranlasste die Jury, dem Team «Leica Geosystems» den 2. Preis der WTT YoungLeaderAward 2009, der mit 2000 Franken dotiert ist, zu verleihen. Überreicht wurde die Auszeichnung von Karin Jung (Amt für Wirtschaft Appenzell Ausserrhoden). Den 1. Rang dieser Kategorie belegte das Team «SFS Unimarket AG» für eine Markteintrittsanalyse. Den 3. Rang belegte das Team «LV St. Gallen» mit einer Marketingskommunikationsanalyse.

In der Kategorie Managementkonzeption ging der 1. Preis an das Team «Phonak Shanghai», der 2. Rang an das Team «LGT Bank in Lichtenstein AG» und der 3. Rang an das Team «RWD Schlatter AG».